Juni/Juli/Aug.

Oliver Aktuell

Der Gemeindebrief aus der
Katholischen Pfarrgemeinde St. Oliver, Laatzen

INHALT

Impuls **3**
Grußwort 3
Ein Herz für Kleine und Große

Spirituelles **6**
Mein liebstes Bibelwort 6

Kirche und Welt **7**
Die Worte des neuen Papstes treffen die Sehnsucht der Menschen nach Frieden 7
Wolke 7 8
Ökumenisches Männerfrühstück 9
Mutig, stark, beherzt 10
Treffpunkt Bernwardswiese 12

Gemeindeleben **13**
Neue Referentin im Pastoralteam 13
Radelnde Ökumene 14
Firmkurs 2025: Feuer und Flamme für Dich 14
Projekt Zukunftsräume – nach dem Klausurtag ist vor der Planung 15
Aktuelles aus dem Kirchenvorstand 16
Wir brauchen Sie! 17
Wortgottesfeiern in den Alten- und Pflegeheimen in Laatzen 18
Wallfahrt nach Lamspringe 19
Fronleichnamsfest in St. Oliver 20
Mariä Himmelfahrt und Kräuterweihe 21

Kinder und Jugend **22**

St. Oliver digital **23**
Ein paar Worte in eigener Sache 23

Save the Date **24**

Gottesdienste im Pastoralbereich **26**

Kontakt **27**

Grußwort

Liebe Schwestern und Brüder im Pastoralbereich Hannover-Süd,
noch ein paar Tage und es klingelt oder gongt in den Schulen zum vorläufig letzten Mal. Endlich Ferien! Wie schön! Darauf haben viele von uns so lange gewartet. Raus aus dem Alltag mit seinen vielen Verpflichtungen, E-Mails, Telefonaten, Besprechungen. Und rein in das Schwimmbad oder in das Auto, das uns dorthin bringt, wo wir schon immer sein wollten und vielleicht auch am liebsten bleiben würden. Mein Urlaub führt mich - wenn alles klappt und nicht wieder irgendeine Naturkatastrophe dazwischenkommt - in diesem Jahr nach Belgien, zunächst nach Brüssel, später nach Brügge. Die restliche Zeit werden wir in einem Ferienhaus in den Ardennen verbringen.
Natürlich lasse ich mich in meinem Urlaub gerne von meiner Umgebung inspirieren, schaue mir die schönen Dörfer und Städte an, genieße das dortige Lebensgefühl, besuche Ausstellungen und probiere die kulinarischen Köstlichkeiten. Aber noch viel wichtiger ist für mich, abschalten zu können und einmal für ein paar Tage aus dem Hamsterrad des Pfarreralltags auszusteigen und meine eigenen Wege zu gehen.
Im Urlaub lese ich nicht nur gern. Ich höre auch viel Musik, z. B. einen meiner Lieblingssänger, Max Raabe. Zusammen mit dem Palast Orchester und seiner vollkommen entspannten Art zu singen, habe ich jedes Mal das Gefühl, als würde ich auf einer Zeitmaschine in die Vergangenheit reisen. Die Texte seiner Lieder sind so herrlich treffend und entspannend zugleich. Auf seinem Album „Der perfekte Moment …“ von 2017 gibt es einen gleichlautenden Titel, in dem es heißt:

„Heut' mach' ich gar nichts
Keinen Finger krumm
Ich bleib' zu Haus'
Und liege hier einfach nur so rum
Telefonieren
Wird nicht passieren
Das, was ich tu'
Kühlschrank auf und wieder zu
Mir geht's gut, wo ich bin
Die Sonne scheint, Wolken zieh'n
Der perfekte Moment
Wird heut' verpennt.“

Das wird mein Sommermotto 2025. Eine schöne Sommerzeit!

Ihr Pfarrer
Thomas Kellner

Ein Herz für Kleine und Große: Gemeindereferentin Martina Teipel geht in den Ruhestand

Am 30. Juli 2025 geht im Pastoralbereich Hannover-Süd eine Ära zu Ende: Martina Teipel wird ihren aktiven Dienst als Gemeindereferentin beenden und in den Ruhestand eintreten. Vor 27 Jahren, im August 1998, hat sie ihren Dienst in der Pfarrgemeinde St. Oliver unter dem damaligen Pfarrer Heinz Günter Bongartz begonnen. Mit der Einrichtung des Pastoralbereichs Hannover-Süd unter Pfarrer Thomas Berkefeld im Jahr 2017 hat sich ihr Aufgabengebiet noch einmal kräftig in Richtung der Pfarrgemeinde St. Augustinus mit ihren drei sehr unterschiedlichen Kirchorten Hannover-Ricklingen, Hemmingen und Pattensen erweitert. Dies bedeutete nicht nur, sich an viele Fahrten mit dem Auto zu gewöhnen. Die Umstellung bedeutete auch, weniger Zeit für St. Oliver zu haben und sich vor allem auch auf die andere pastorale Leitungsstruktur mit ihren TGVs in St. Augustinus einzustellen.

Mit großem Engagement hat sie sich der Erstkommunion- und Firmkatechese in beiden Pfarrgemeinden gewidmet. Auch da galt es, die bestehenden Verhältnisse zunächst einmal kennenzulernen und dann mit den bereits tätigen Katechetinnen und Katecheten sowie den Priestern vor Ort weiterzuentwickeln. In dieser Arbeit war sie nicht nur als gelernte Religionspädagogin gefordert. Es brauchte immer wieder auch ihr organisatorisches Geschick und kommunikatives Feingefühl, damit alle Beteiligten rechtzeitig über den nächsten Schritt informiert waren. Ohne eine gute Zusammenarbeit mit den beiden Pfarrbüros wäre dies nicht gegangen.

Aus der Arbeit mit den Eltern und Kindern sind viele ansprechende und lebendige Familiengottesdienste entstanden, in denen Martina Teipel Brücken gebaut hat zwischen den Familien und den beiden Pfarrgemeinden. Besonders beeindruckt hat in den letzten Monaten der „Kubus“ von Hemmingen in der St. Joh. Bosco Kirche, aus dem in der Weihnachtszeit eine ganze Krippenlandschaft entstanden ist. Zu Ostern ist daraus ein Kreuzweg geworden. Unvergessen in St. Oliver sind die fröhlichen Gottesdienste zur Vorstellung der Erstkommunionkinder, in denen Martina Teipel klatschend mit den Kindern die Lieder begleitete oder mit großen Gesten den Gesang unterstrich. Über die Pfarrgemeinde St. Oliver hinaus hat auch die Aktion „Krippenwege“ im Laatzener Park der Sinne während der Corona-Pandemie Beachtung gefunden.

Vieles, das Martina Teipel für die beiden Pfarrgemeinden in ihrem Dienst als Gemeindereferentin in den letzten 27 Jahren getan hat, ist unsichtbar im Hintergrund geschehen. Die Teilnahme an den ökumenischen Dienstbesprechungen mit unseren evangelischen Nachbarn, die Begleitung der Gottesdienstleitungen für die Altenheime, die Begleitung der Kommunionhelferinnen und -helfer, die Mitarbeit in den Pfarrbriefredaktionen sowie in den Liturgieausschüssen, das Schreiben der Beiträge für die Internetseite in der Reihe „Übrigens“, die Teilnahme an den Sitzungen der TGVs in St. Augustinus und des Pfarrgemeinderates von St. Oliver. Auch die wöchentlichen Dienstbesprechungen in den Pfarrgemeinden und im Pastoralbereich gehören dazu. Darüber hinaus hat sie an Berufsgruppentreffen auf Bezirks- und Diözesanebene teilgenommen, sich regelmäßig in Besinnungstagen und Fortbildungsmaßnahmen weitergebildet und war eine Zeitlang auch Mitglied der Arbeitsgruppe „Gemeindeberatung“ in der früheren Arbeitsstelle für pastorale Beratung und Begleitung. Als Mentorin hat sie auch für ein Weiterbestehen des Berufes der Gemeindereferentin gesorgt und Frauen in ihrer Ausbildungszeit begleitet.

Liebe Martina,
für dein großartiges Engagement, in das du nicht nur 27 Jahre Lebenszeit, sondern auch ganz viel Herzblut investiert hast, danken wir dir sehr herzlich. Für deinen nächsten Lebensabschnitt wünschen wir dir Gesundheit, den Mut durchaus auch noch einmal Neues auszuprobieren und Gottes Segen!

Thomas Kellner
Pfarrer

Marcel Mainusch
Vorsitzender des Pfarrgemeinderates

Verabschiedung Martina Teipel in St. Oliver im Gottesdienst am Sonntag, den 29. Juni 2025 um 11 Uhr. Anschließend erweiterter Kirchenkaffee auf dem Kirchplatz.

Mein liebstes Bibelwort

„Dieser ging gerechtfertigt in sein Haus, nicht jener.“

Es ist der letzte Satz des Gleichnisses vom Pharisäer und Zöllner.
Beide beten, sprechen also mit Gott. Dabei werden verschiedene Einstellungen deutlich.
Der Pharisäer scheint mit sich sehr zufrieden zu sein, er hält die Gebote, tut Gutes und verhält sich stets korrekt. So kann man sich im gesellschaftlichen Leben darstellen, sich von der Schokoladenseite zeigen und sich im Übrigen bedeckt halten. Aber ist es angebracht, sich so gegenüber Gott zu zeigen? Was will er eigentlich von Gott?

Ich denke: Bestätigung und Anerkennung und eine Bevorzugung gegenüber den anderen, den Sündern.
Er stellt also einen Anspruch an Gott.
Der Zöllner ist demütig und ist so offen gegenüber Gott, dass er sich als Sünder an ihn wendet. Er bittet um Gnade und erhält sie.
Die beiden haben ein unterschiedliches Gottesbild.

Der Pharisäer, so meine ich stellt sich einen fordernden und kontrollierenden Gott vor und geht davon aus, dass man viel leisten muss, um Aberkennung und Liebe zu erlangen.
Aber es ist umgekehrt. So erfährt es der Zöllner.
Die Liebe Gottes ist einfach da, so erfährt es der Zöllner, und Gottes Liebe ist so groß. Das erlebt der Zöllner, weil er einsichtig und offen gegenüber Gott ist und in der Lage ist, zu bitten, anstatt Ansprüche zu stellen. Durch die erfahrene Güte Gottes ist er dann in der Lage, selbst Gutes zu tun und Liebe weiterzugeben.

Ist nun der Pharisäer der Böse und der Zöllner der Gute?
So einfach kann man die Sache auch nicht umkehren.
Wie Jesus es zeigt, hat im Reich Gottes jeder und immer wieder eine Chance, Gnade und Erbarmen Gottes zu erlangen, wenn er einsichtig wird und er es nicht mehr nötig hat, andere Menschen abzuwerten und verächtlich zu behandeln.

So könnte es zu einem friedlichen Miteinander der Menschen kommen.

Gertrud Schmidt

Die Worte des neuen Papstes treffen die Sehnsucht der Menschen nach Frieden

Bischof Wilmer zeigt sich beeindruckt vom neuen Papst Leo XIV.

© Vatican Media/Romano Siciliani/KNA

Der Hildesheimer Bischof Dr. Heiner Wilmer SCJ gratuliert dem neuen Papst Leo XIV. zu seiner Wahl. „Der neue Papst wird sich mit vollem Herzen und seiner ganzen Kraft für die Verkündigung des Evangeliums in unserer Welt einsetzen. Dafür wünsche ich ihm Gottes reichen Segen“, erklärt der Bischof. Im Bistum Hildesheim wurde der neue Papst heute Abend mit dem Geläut von Kirchenglocken begrüßt.

„Papst Leo XIV. beginnt sein Pontifikat mit den österlichen Worten „Der Friede sei mit Euch!“, dies in einer Zeit, die geprägt ist von Kriegen und bewaffneten Konflikten in verschiedenen Regionen der Erde. Die ersten Sätze des neuen Papstes treffen die Herzen der Menschen und ihre tiefe Sehnsucht nach Frieden. Mich hat das sehr beeindruckt“, so Wilmer.

„Schon die erste Rede von Papst Leo XIV. weist darauf hin, dass er in der Spur seines Vorgängers Papst Franziskus weitere wichtige Schritte hin zu mehr Synodalität in der Kirche gehen wird. Er wird seinen eigenen Stil haben, auf die Menschen zuzugehen, ihnen zuzuhören und ihnen Hoffnung zu schenken. Er wird an der Seite aller armen und bedrängten Menschen stehen und sich für Frieden und Gerechtigkeit einsetzen“, sagt der Hildesheimer Bischof.

„Als Oberhaupt von 1,4 Milliarden Katholikinnen und Katholiken kann Papst Leo XIV. einen wichtigen Beitrag dazu leisten, Brücken zu bauen zwischen den Menschen, von denen jede und jeder vor Gott die gleiche Würde hat, unabhängig von Weltanschauung und Religion“, betont Bischof Wilmer.

Quelle: Website Bistum Hildesheim

WOLKE 7

RAUM FÜR DICH

Unter diesem Namen steht das Engagement der katholischen Kirche im Neubaugebiet Kronsberg-Süd. Nicht mit einem Kirchturm, nicht mit einem Kirchengebäude, aber mitten unter den Menschen. Seit Mitte 2024 gibt es eigene Räumlichkeiten für das Projekt. Die Adresse: Rosalind-Franklin-Allee 80
(Der Eingang liegt an der Kattenbrookstrift ggü. Hausnummer 161).

Eine Auswahl der nächsten Angebote:

„Wünsch dir was!“
Musik im Quartier
Ein besonders OpenAir-Konzert mit dem Blechbläserensemble LAPPLAND

Sonntag, 01.06.2025, 16.00 Uhr

Straßennamen-Erkundungen
Spaziergänge auf den Spuren der Namensgeberinnen der neuen Straßen

Quartier Mitte: Dienstag, 10.06., 18.30 Uhr—Treffpunkt Kiosk Linie 6
Quartier Nord: Mittwoch, 18.06., 18.30 Uhr—Treffpunkt Kiosk Linie 6
Quartier Süd: Donnerstag, 26.06., 18.30 Uhr—Treffpunkt Wolke 7

Segen zum Wochenstart
Mit Impulsen, Stille, Musik und Segen starten wir gemeinsam in die neue Woche

Sonntag, 15.06. + 20.07., jeweils 18.00 Uhr

Weitere Veranstaltungen und alle Informationen zu „Wolke 7 - Raum für Dich“ finden Sie auf:
www.wolke7-kronsberg.de

Einladung an alle interessierten Männer

zum

21. ökumenischen

Männerfrühstück

am 14. Juni 2025 um 9 Uhr in

St. Oliver

Wir beginnen mit einer Andacht in der Kirche und werden dann im Pfarrsaal frühstücken.

Anschließend hält Klaus-Jürgen Schlüter seinen Vortrag mit dem Titel:

“Ein Hannoveraner – ohne Bild– nur sein Koffer,

sein Schicksal - unser Gedenken”

Wir freuen uns schon auf eine rege Teilnahme und ein geselliges Miteinander.

Anmeldungen werden erbeten bis zum 2. Juni 2025 bei

Wolfgang Waldow, Tel.: 0511-825140, E-Mail: UW_Waldow@t-online.de
oder
Andreas Schneemann, Tel.: 0511- 828776, E-Mail: AndySchneemann@t-online.de

Mutig, stark, beherzt

– unter diesem Motto stand der diesjährige evangelische Kirchentag hier in Hannover vom 30. April bis 4. Mai 2025.

Als Projektchor aus St. Oliver haben mehr als 30 Sängerinnen und Sänger unter der Leitung von Peter Braun diesen Kirchentag durch zwei Auftritte mit gestaltet, musikalisch unterstützt durch vier Gitarrenspielerinnen und -spieler. Unseren ersten Auftritt hatten wir am 1. Mai im Krankenhaus Siloah, den zweiten direkt im Zentrum von Hannover, an der Kröpcke-Uhr. Diese Auftritte werden uns in guter Erinnerung bleiben. Viele Menschen blieben stehen, hörten zu und sangen unsere Lieder mit. Da geht das Herz auf – das ist pures Glück und das macht uns zu Wiederholungstätern und Wiederholungstäterinnen: Das war nicht unser erster und wird hoffentlich auch nicht unser letzter Kirchentag oder Katholikentag sein.

Fünf Tage lang gab es beim 39. Evangelischen Kirchentag viele Möglichkeiten zu Gesprächen, Begegnungen, Gottesdiensten und Musik. Zu verschiedenen Fragen, die uns als Kirche und Gesellschaft gerade jetzt auf den Nägeln brennen, gab es Informations- und Diskussionsangebote.

Dr. Kristin Jahr, die Generalsekretärin des evangelischen Kirchentages, schrieb in ihrem Eingangswort zum Programm: „Mutig – stark – beherzt. Der Apostel Paulus schreibt es uns ins Herz: Bleibt wachsam. Seid mutig. Bleibt fest im Vertrauen auf Gott und seine Mitmenschlichkeit. … Kirchentag ist ein Ort für [ ] politische Willensbildung. Er ist auch Ort der Hoffnung auf die gerechte Welt Gottes mitten in dieser Welt. Er feiert, dass Gott unter uns wohnt und uns nicht kalt lässt, sondern aufrüttelt und ruft. Er hält die Frage wach: Menschenskind, wer willst du sein vor Gott und vor den Menschen? Wie wollen wir miteinander leben?“

Nicht immer verlief der Tag nach Plan – das Schild „Veranstaltung überfüllt“ verhinderte so manches Mal den Zugang zu einer Wunschveranstaltung. Dies bot dann aber auch die Chance, sich auf Neues und andere Themenbereiche einzulassen.

Am Ende das Abschlussgottesdienstes wurden wir zu den nächsten christlichen Großveranstaltungen eingeladen.

In Würzburg findet vom 13. – 17. Mai 2026 der 104. Katholikentag mit dem Motto „***Hab Mut – steh auf***“ statt.

Vom 5. – 9. Mai 2027 findet der 40. Evangelischen Kirchentag in Düsseldorf statt.
Treffen wir uns dort wieder?

Brigitte Hüther

Treffpunkt Bernwardswiese

Freunde und Familie treffen, die Seele baumeln lassen und Abstand zum Alltag gewinnen.

Die Bernwardswiese der kath. Kirchengemeinde St. Bernward in Hannover-Döhren ist ein offener Treffpunkt und ein gemeinnütziges Angebot zur Begegnung für ALLE und JEDEN.
Im Süden Hannovers – im Einzugsgebiet der Masch – ist ein besonderer Ort zum Verweilen entstanden. Seit 1961 ist nur durch ehrenamtliche Arbeit von engagierten Menschen ein Angebot zur Freizeitgestaltung für Jung und Alt geschaffen worden. Jeder kann mitmachen. Vielen freiwilligen Mitarbeitern liegt die Erhaltung und Weiterentwicklung der „Wiese“ am Herzen. Sie kümmern sich um die Pflege von Grundstück, Gebäuden und insbesondere um die Bewirtung der Gäste drinnen und draußen. Um familienfreundliche Preise zu ermöglichen, müssen Getränke auf der Bernwardswiese abgenommen werden. Speisen können gerne mitgebracht werden. Nur so kann sich die Bernwardswiese selbst finanzieren.

Wir freuen uns auf euren Besuch!

Spielgerät Austausch- & Neuanschaffung 2025

Neue Referentin im Pastoralteam

Liebe Gemeindemitglieder,

Theresia Maria Melchers

ich heiße Theresia Maria Melchers und bin am 28.02.1995 in Hannover geboren. Am 06.05.1995 wurde ich in der St. Josephskirche von Pfarrer Wiedemann in Hannover getauft.

Nach meiner Ausbildung zur Sozialassistentin, und dem anschließenden Abitur in Hildesheim, war es mein größter Wunsch meine christlich erworbene Grundeinstellung besonders für meine spätere Berufsausbildung zu vertiefen. Aus diesem Grund habe ich mich bewusst für ein Studium an der Katholischen Universität Eichstätt entschieden.

Sowohl in der Schulzeit als auch in den Semesterferien war ich aktive Messdienerin in Hl. Kreuz in Hildesheim. Da ich mich auch während des Studiums besonders für theologische Themen interessiert habe, ist es mir gelungen, meinen B.A. mit Auszeichnung zu erwerben.

Durch einen Artikel im Pfarrjournal wurde ich auf die Bedeutung ehrenamtlicher Arbeit aufmerksam. In der Johannesschule habe ich die Schulbibliothek mit eingerichtet und die Ausleihe durchgeführt. Daneben habe ich religiöse Einheiten in den Schulklassen mit großer Freude geleitet. In meiner Freizeit bin ich sportlich aktiv und beherrsche verschiedene Sportarten. Meine Eltern kommen aus dem Münsterland und somit ist mein „Drahtesel“ mein ständiger Begleiter in meiner Freizeit.

Herzliche Grüße
Theresia Maria Melchers

Radelnde Ökumene

Stadtradeln 2025 - herzliche Einladung zur Teilnahme in unserem Team.

Seit 2019 gibt es die Gruppe. Ihr könnt euch mit den „alten“ Kontaktdaten bei Stadtradeln / Region Hannover / Laatzen beim Team Radelnde kumene anmelden bzw. erstmals registrieren lassen und vom **18. Mai bis 7. Juni** für unsere Gruppe Radkilometer sammeln - allein, in Familie oder Gruppe, zu Arbeit, Schule, Sport, Besorgungen, Ausflügen oder einfach so. Übrigens auch im Urlaub. Wer die Eintragungen im Internet scheut, kann die km mir gern per Mail (muehlbauer.bebra@t-online.de oder WhatsApp/ Signal (0171 1230281 mitteilen.

W.-U. Mühlbauer

Firmkurs 2025: Feuer und Flamme für dich

Du bist bereits 16 Jahre alt oder wirst es noch bis November und fragst dich, ob das nach Taufe und Erstkommunion vor einigen Jahren schon alles gewesen sein soll auf deiner Glaubensreise? Ein Sakrament erwartet dich noch: die Firmung!

Dieses Jahr findet wieder ein Firmkurs in unserer Gemeinde statt. Dieses Jahr wieder anders als in der Vergangenheit. Dieses Jahr aber auch wieder mit einem gemeinsamen Wochenende auf dem Wohldenberg.

Neugierig geworden? Ein Infoabend für dich (und gerne auch für deine Eltern) findet statt am 12.06.2025 um 19:30 Uhr in St. Oliver.
Wir freuen uns auf dich!

Die feierliche Spendung der Firmung erfolgt dann am 23.11.2025 um 11:00 Uhr in St. Oliver durch Weihbischof em. Dr. Nikolaus Schwerdtfeger.

Elisabeth Freund-Eisele
Marcel Mainusch &
Pfarrer Thomas Kellner

Projekt Zukunftsräume – nach dem Klausurtag ist vor der Planung.

Am 29. März fand ein bedeutender Meilenstein im Rahmen unseres Projektes „Zukunftsräume“ statt: Kirchenvorstand und Pfarrgemeinderat kamen zu einer gemeinsamen Klausurtagung zusammen.

Im Mittelpunkt standen Überlegungen zur zukünftigen Nutzung und Gestaltung unserer Gemeinderäume sowie der Kirche St. Oliver.

Einen ausführlichen Bericht zur Tagung finden Sie auf unserer Homepage.

Einige Ideen aus dem Treffen sind bereits in der Umsetzung: So werden demnächst QR-Codes an ausgewählten Stellen in der Kirche auf die Bedeutung bestimmter Orte und Elemente hinweisen. Damit möchten wir den Kirchenraum auch für Besucherinnen und Besucher noch erlebbarer machen.

Auch ganz praktische Dinge bewegen uns: Aktuell planen wir die Anschaffung neuer Kaffeemaschinen sowie einer größeren Herdplatte – damit wir künftig noch besser gemeinsam genießen können.

In Kürze werden wir die Machbarkeitsstudie für die weitere Planung in Auftrag geben.

Parallel dazu unterstützt uns Thomas Buschmann tatkräftig mit der Recherche nach geeigneten Fördermöglichkeiten.

Außerdem stehen Gespräche mit den in St. Mathilde aktiven Gruppen an, um gemeinsam auszuloten, welche Voraussetzungen für einen Umzug nach St. Oliver gegeben sein müssen.

Haben Sie Fragen oder Anregungen zum Projekt “Zukunftsräume”? Sprechen Sie uns gerne an oder kontaktieren Sie uns unter zukunftsraeume@oliveraktuell.de

Das Projektteam Julia Benne, Marcel Ditté, Thomas Kellner, Jutta Siebert und Michael Weiss

Aktuelles aus dem Kirchenvorstand

Liebe Gemeinde,

auch in diesem Pfarrbrief möchte ich Sie wieder über aktuelle Themen und Entscheidungen des Kirchenvorstandes informieren.

In unserer Sitzung im März haben wir uns unter anderem mit den Betriebskosten unserer Mieter – Pfarrer Kellner sowie Weihbischof em. Schwerdtfeger – befasst. Dabei haben wir beschlossen, für die Nebenkosten die aktuellen, moderateren Energiepreise zugrunde zu legen und nicht die hohen Preise aus dem Jahr 2024 die vom Bistum mit dem Energieversorger ausgehandelt wurden.

Unser Bulli wird in den Sommerferien auf Reisen gehen: Die Pfadfinder von Hl. Engel machen sich damit auf den Weg nach Österreich.

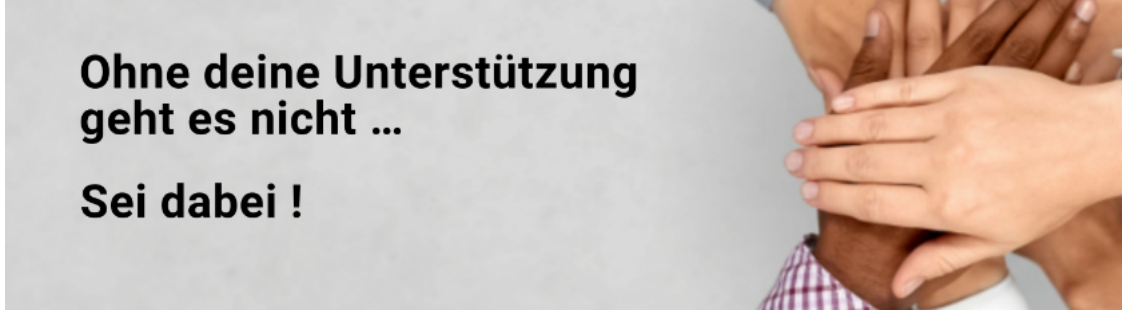
Erfreuliches gibt es auch aus dem Pfarrhaus von St. Mathilde zu berichten: Dort haben nun endlich die ersten Sanierungsarbeiten begonnen. Die Kosten dafür übernimmt das Bistum.

Um St. Mathilde geht es auch in unserer Sitzung am 21.05. Wir besprechen, welche Varianten für eine Nachnutzung aktuell in Frage kommen.

Ein Thema, das uns weiterhin intensiv beschäftigt, ist das Projekt „Zukunftsräume“. Aktuelle Informationen dazu finden Sie in einem separaten Artikel dieses Pfarrbriefs.

Wenn Sie Fragen oder Anregungen zur Arbeit des Kirchenvorstandes haben, melden Sie sich gerne bei mir: jutta.siebert@htp-tel.de

Jutta Siebert
Vorsitzende des Kirchenvorstands



Wir brauchen Sie!

In der dynamischen Gemeinschaft von St. Oliver hat sich eine neue Gruppe namens "***SupportTeam***" gegründet. Diese Gruppe wurde ins Leben gerufen, um die anstehenden Arbeitseinsätze und Projekte zu koordinieren und sicherzustellen, dass jeder, der helfen möchte, die Möglichkeit dazu hat.

Das Ziel des SupportTeams ist es, Freiwillige zu mobilisieren, die sich aktiv in die verschiedenen Aufgaben einbringen können, die für das Wachstum und die Erhaltung unserer Gemeinde von entscheidender Bedeutung sind!
Ob es um Gartenarbeit, Renovierungsarbeiten oder die Unterstützung bei Veranstaltungen geht – das SupportTeam bietet eine Plattform, wo sich engagierte Gemeindemitglieder melden und ihre Fähigkeiten einbringen können.

Jeder, der Interesse hat, Teil dieser wertvollen Initiative zu werden, kann sich einfach über unsere Webseite zu dieser Gruppe anmelden.
Das SupportTeam freut sich über jede Art von Unterstützung, egal ob groß oder klein. Die Idee ist, ein starkes Netzwerk von Helfenden zu schaffen, die zusammenarbeiten, um St. Oliver noch lebenswerter zu gestalten.
Wir laden alle aktiven Gemeindemitglieder von St. Oliver ein, sich dem SupportTeam anzuschließen und gemeinsam mit uns aktiv zu werden.

Wie können Sie helfen?
Der erste Schritt wäre eine kurze Anmeldung mit Ihrer Mail-Adresse. Mit dieser Anmeldung werden Sie zukünftig per Mail über die jeweiligen Veranstaltungen informiert und bleiben auf dem Laufenden.
Sie erreichen die Anmeldung über den abgebildeten QR-Code oder der URL
https://oliveraktuell.de/helfen.de.

Lassen Sie uns zusammen anpacken und einen Unterschied machen!

Andreas Müller

Wortgottesfeiern in den Residenzen, Alten- und Pflegeheimen in Laatzen.

Seit einigen Jahren werden regelmäßig einmal im Monat Wortgottesfeiern in den oben genannten Eirichtungen gefeiert.
In der Seniorenresidenz Laatzen feiert Michael Hoppe den Gottesdienst.
In Hahnes Residenz "Rethen an der Leine" Angelika Kempe mit Gerda Biehler-Schmidt, Gisela Hobein und Josefine Bettinger.
In Victors Residenz, Margarethenhof, sind es Christine und Peter Braun, die dort regelmäßig Wortgottesdienste feiern.

Bei Dr. A. M. Wilkenings Fachpflegeheim in Laatzen feiern Lucia Martin, Thea Larese und Marika Strecker mit den Bewohner/Innen die Wortgottesdienste.
In allen genannten Einrichtungen wird bei der Wortgottesfeier die Kommunion ausgeteilt. Die Leiter/Innen berichten, dass die Bewohner sehr dankbar sind, wenn Sie miteinander den Gottesdienst feiern und sie selbst sich beschenkt fühlen.

Heute berichte ich von unserem letzten ökumenischen Gottesdienst.
Wir hatten das Thema: „Frieden“. Uns ist es wichtig, dass die Teilnehmer/Innen schon ¼ Stunde vorher einzeln begrüßt und angesprochen werden.
Es sind meistens ca. 20-25 Teilnehmer/Innen.

Wenn wir ankommen, hören wir oft den Satz: “*Das Kleeblatt kommt. Jetzt geht die Sonne auf*“. Es ist uns wichtig, dass sich die Teilnehmer wohl fühlen, deshalb wird auch zunächst dafür gesorgt, dass Sie etwas zum Trinken bekommen. Dann unterhalten wir uns mit ihnen.

Um 15.00 Uhr beginnen wir mit der Begrüßung und einem Lied die Wortgottesfeier. Während der Begrüßung werden einige Fragen zum Thema gestellt: z.B. **Was fällt ihnen ein, wenn sie das Wort Frieden hören?**

Die Antworten:
Verhandlungen, Streit, Politiker, (Trump, Putin) Krieg, Verletzte, Trauer, Angst, Sorge, die Angehörigen, Kinder und Alte Leute, Versöhnung, Frieden, Gebet, Austausch, Hilfsmaßnahmen.

Wir singen Lieder, die die Bewohner kennen, hören eine Lesung aus der Bibel und führen dann ein Predigtgespräch zum Thema.
Bei diesem Gottesdienst ging es um Martin Luther King (aus Amerika 1929-1968) Friedensnobelpreisträger. Alle Teilnehmer/Innen kannten ihn und ergänzten ihr Wissen und sprachen über seinen Einsatz für den Frieden.
Ebenso kamen alltägliche Beiträge, wie z.B. Streitigkeiten,

Auseinandersetzungen und die notwendige Versöhnung zur Sprache.

Für den Friedensgruß nahmen wir uns dann noch einmal genügend Zeit.
Auch der Abschluss mit dem Segen wurde besonders gestaltet.

Wir drei Frauen gingen mit Dankbarkeit nach Hause. Wir fühlen uns jedes Mal beschenkt, wenn wir mit den Bewohnern Gottesdienst feiern. Ihre Dankbarkeit, ihre Freude, und ihr Mittun schenken uns viel für unseren Alltag.

Wir kommen gern und gehen reich beschenkt nach Hause.

Lucia Martin, Mai 2025

Wallfahrt nach Lamspringe zum St. Oliver-Tag am 30.08.2025

Auch in diesem Jahr wollen wir wieder zu Fuß und mit dem Fahrrad nach Lamspringe pilgern.
Wer sich nicht die ganze Strecke von 48 km zu gehen zutraut, hat auch die Möglichkeit, erst den zweiten Teil von ca. 23 km ab Diekholzen mitzugehen.
Anmeldungen zur Wallfahrt können bereits jetzt an die Mailadresse juergen.volkwein@t-online.de gerichtet werden. Anmeldeschluss ist der 15.08.2025.
Haben Sie Fragen, richten Sie diese bitte ebenfalls an genannte Mailadresse.

Simone und Jürgen Volkwein

Fronleichnamsfest in St. Oliver – eine Tradition endet – entsteht eine neue Tradition?

Schon als ich 1998 hier nach Laatzen kam, feierte man in St. Oliver dieses besondere Fest am eigentlichen Festtag: Donnerstagmorgen, um 9:00 Uhr in der Leinerandstraße. Ich war sehr beeindruckt – nahmen sich doch viele Gemeindemitglieder diesen Wochentag frei, um am Gottesdienst mit der Prozession in Alt-Laatzen und am nachmittäglichem „kleinen Pfarrfest“ in St. Josef teilzunehmen. Das „kleine Pfarrfest“ gibt es seit längerem schon nicht mehr, seitdem das Pfarrheim in Gleidingen verkauft worden ist. Der Verlust des Festes schmerzte nicht nur die „Gleidinger“ Gemeindemitglieder.

Und nun hat der Pfarrgemeinderat beschlossen, den Ort und die Feier des Festes für unsere Gemeinde zu ändern. Die Lebensumstände vieler Gemeindemitglieder haben sich im Laufe der Jahre verändert: Die Mitglieder der Männergemeinschaft (die den großen Teil der Organisation des Festes übernommen hatten) sind älter geworden, viele Eltern sind beide berufstätig, so dass sie ihre Kinder nicht zum Gottesdienst bringen. In den vergangenen Jahren ging die Beteiligung immer weiter zurück.
In diesem Jahr versuchen wir eine andere Form, des Fronleichnamsfestes zu begehen.

Der Gottesdienst wird am **Sonntag, 22.06., um 11:00 Uhr** auf dem „**Weidengrund**“ hinter unserer Kirche stattfinden. Es wird ein Freiluftgottesdienst sein, bei dem wir musikalisch vom Posaunenchor aus St. Gertruden, Gleidingen, unterstützt werden.

Die Tradition, dass die Erstkommunionkinder des Jahres dass Allerheiligste begleiten, könnte wieder von Vielen aufgegriffen werden. Es würde mich sehr freuen, wenn viele Kinder noch mal in ihrer Kommunionkleidung an diesem Gottesdienst teilnehmen.

Nach dem Gottesdienst besteht die Möglichkeit zum gemeinsamen Beisammensein und Ausklang im Garten des Pfarrheims bei Grillwürstchen und Getränken.

Wer weiß: vielleicht entsteht jetzt eine neue Tradition, immer am Sonntag nach Fronleichnam. Ich würde es der Gemeinde sehr wünschen.

Martina Teipel

Mariä Himmelfahrt und Kräuterweihe

Am 15. August wird das Fest Mariä Himmelfahrt gefeiert, die Aufnahme Marias in den Himmel. Wir Christen feiern an diesem Tag, dass Gott Maria, die Mutter Jesu, vom Tod erweckt und zu sich in den Himmel genommen hat.
Was hat das aber mit Kräutern und Kräuterweihe zu tun?
Als Maria gestorben war, so erzählt es eine Legende, wurde ihr Grab noch einmal geöffnet. Aber ihr Leichnam wurde nicht gefunden, vielmehr waren dort wunderschöne Blumen und Kräuter, die einen herrlichen Duft verströmten. Daher wurde Maria selbst schon sehr früh mit Blumennamen geehrt, zum Beispiel als „Rose ohne Dornen“ oder „Lilie des Feldes“ oder einfach als „schönste Blume“.

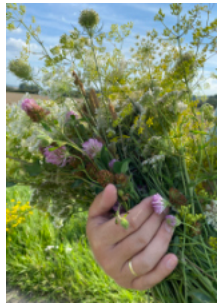


Bild: Sylvio Krüger
In: Pfarrbriefservice.de

Seit dem 10. Jahrhundert wird nun mitten im Sommer, wenn die Blumen und Kräuter nur so duften, ein Marien-Kräuterfest gefeiert. Auch wir haben diese Tradition aufgenommen und sammeln Heilkräuter für Kräutersträußchen, die an diesem Tag im Gottesdienst geweiht werden und mit nach Hause genommen werden können.
In einen solchen Strauß gehören Heilkräuter wie z.B.:
Salbei – Pfefferminze – Thymian – Kamille – Wermut – Eisenkraut – Baldrian – Schafgarbe – Johanniskraut und andere Heilkräuter

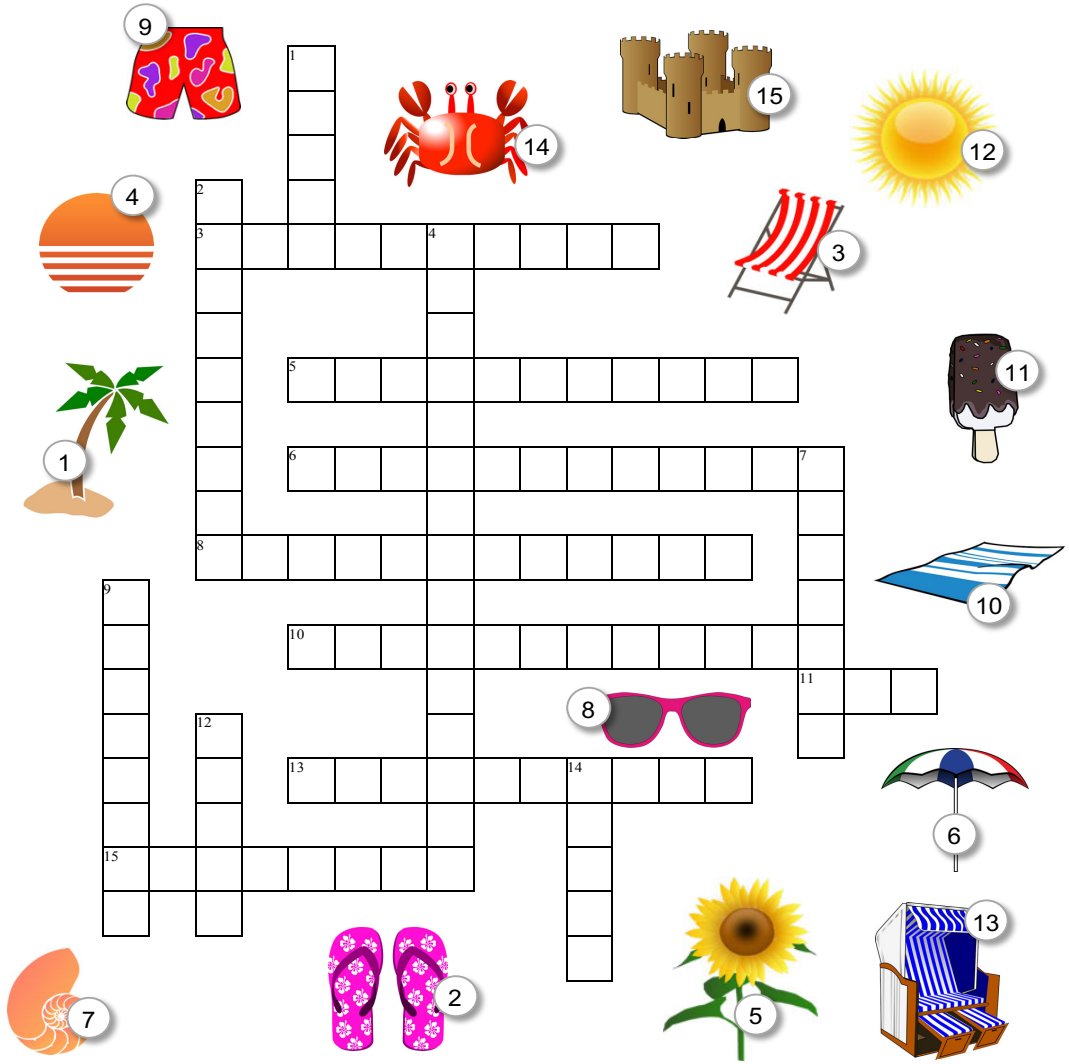
Haben Sie in Ihrem Garten solche Kräuter oder haben Sie Lust, solche Kräuter zu sammeln? Wir nehmen sie gerne **bis Donnerstag, 13.08.25, 11:00 Uhr im Pfarrheim von St. Oliver** entgegen und binden die Sträuße anschließend. Vielleicht möchten Sie auch mit binden? Helfende Hände werden gebraucht und sind immer willkommen!
Im **Gottesdienst am Freitag, 15.08.25 um 18.30 Uhr in St. Oliver** werden die Kräutersträuße gesegnet und können anschließend mitgenommen werden.

Angela Heinemann

Kreuzworträtsel

Wie lauten die Namen der Abbildungen? Schreibe die Namen in die Kästchen und löse das Kreuzworträtsel.

Thema: **Sommer**



Homepage

ChurchTools

YouTube

Instagram

Newsletter

Ein paar Worte in eigener Sache

Wir freuen uns, den Pfarrbrief vier Mal im Jahr für Sie und Euch herausgeben zu können. Da so ein Pfarrbrief natürlich von interessanten und aktuellen Beiträgen lebt, sind wir auf Eure und Ihre Mithilfe angewiesen – ohne Beiträge, kein oder nur ein sehr dünner Pfarrbrief!

Sie haben/Ihr habt also einen Beitrag und wisst nicht wie, wann und wohin damit? Hier ein paar Orientierungspunkte:

In der Regel erfolgt die Ausgabe zum 1. März, 1. Juni, 1. September und zum 1. Advent mit einer jeweiligen Gültigkeit von 3 Monaten. Redaktionsschluss ist ca. 5 Wochen vor Ausgabetermin und wird jeweils in der vorherigen Ausgabe bekannt gegeben.

Wir freuen uns aber das ganze Jahr über Beiträge, die wir, wenn es sich nicht um eine Terminankündigung handelt, auf die Pfarrbriefe verteilen.

Für die einfachere Einbindung der Texte benötigen wir diese

- als Word-Dokument o.ä., NICHT als pdf-Dokument
- in Schriftgröße 11, Überschriften in Fett 14
- Bilder bitte immer separat im Anhang als jpg- oder png-Datei und nicht in den Text eingefügt
- Bitte unbedingt vorher die Bild- und Textrechte prüfen, bzw. einen Hinweis auf das Copyright mit angeben! Dazu gehören der Erscheinungsort (z.B. pixar.org) und der Autor des Bildes. Ohne diese Angaben können wir beigefügte Bilder nicht veröffentlichen! Wir bitten um Verständnis, dass der Umfang drei DIN-A5 Seiten nicht überschreiten sollte.

Wir freuen uns über zahlreiche Beiträge an die Mailadresse: pfarrbrief@oliveraktuell.de

Das Redaktionsteam
Christine Braun, Kornelia Moritz, Vera Buchholz und Andreas Müller

Das Senioren-Frühstück macht eine kleine Pause

Liebe Seniorinnen und Senioren, auf Grund des Pfingstfestes fällt der Juni-Termin für unser gemeinsames Frühstück aus. Das Team freut sich aber, Sie am 8.7. wieder verwöhnen zu können. Bis dahin wünschen wir Ihnen eine schöne Zeit! Ihr Frühstücksteam

03.06.2025 19:30 Uhr Vorbereitungstreffen zum Pfarrfest

12.06.2025 19:30 Uhr - Infoabend Firmkurs

Der Infoabend zum Firmkurs findet am Donnerstag, den 12.06.2025 um 19:30 Uhr in St. Oliver statt. Die Firmung wird gespendet von Weihbischof em. Dr. Nikolaus Schwerdtfeger am 23.11.2025, 11:00 Uhr in St. Oliver.

14.06.2025 09:00 Uhr - Ökumenisches Männerfrühstück

Am Samstag, den 14. Juni um 09:00 Uhr in St. Oliver findet das 21. ökumenische Männerfrühstück für **alle** interessierten Männer statt.

22.06.2025 11:00 Uhr - Fronleichnam

Der Pfarrgemeinderat hat beschlossen, dass Fronleichnam erstmals am Sonntag nach dem Festtag, also am 22. Juni, in St. Oliver gefeiert wird. Um **11:00 Uhr beginnt eine Messe im Weidengrund** hinter der Kirche in Laatzen-Mitte, danach gibt es eine Prozession in die Kirche. Der Posaunenchor der evangelischen St.-Gertruden-Kirche in Gleidingen hat zugesagt zu spielen.

28.06.2025 09:00 Uhr - Kantorenkurs „Singt dem Herrn, preiset seinen Namen"

Der frohen Botschaft DEINE Stimme schenken
Schon die Leviten im Tempel dienten Gott mit Gesang und Musik. Von den Psalmen Davids bis zu den großen Kirchenmusikern der Neuzeit ist der Kantorendienst stets eine Verkündigung des Evangeliums durch Musik. Kannst du dir vorstellen, diesen Dienst mithilfe deiner Stimme mit Leben zu füllen? Dann ist der Kantorenkurs am 28.06. ab 9 Uhr im Franz-Ludewig-Haus der St. Heinrich-Gemeinde in der Südstadt ein guter Einstieg für dich.

Kantor:innen leiten die Gemeinde im Lobpreis und verkündigen Gottes Heil. Dieser Kurs lädt dich ein, in diese Tradition einzutreten und mit deiner Stimme und deinem Herzen Gott zu loben und die Gemeinde zu stärken. **Anmeldung und alle weiteren Infos sind dem Flyer zum Kurs zu entnehmen.**

29.06.2025 11:00 Uhr - Verabschiedung von Martina Teipel

15.08.2025 19:00 Uhr - Grillabend der Männergemeinschaft

Nach den Sommerferien beginnen wir am Freitag, den 15. August ab 19 Uhr den zweiten Teil des Jahres mit dem Grillabend der Männergemeinschaft zusammen mit dem VKM-Bezirk Hannover in St. Mathilde.

24.08.2025 Pfarrfest in St. Oliver

30.08.2025 Wallfahrt nach Lamspringe

07.09.2025 Diözesanmännerwallfahrt nach Germershausen

Die Diözesanmännerwallfahrt nach Germershausen findet Sonntag, den 7. September unter dem Motto „Pilgern macht Hoffnung" statt.

25.10.2025 VKM-Bildungstagung

„Hierarchie und Machtstrukturen in der Kirche" lautet das Thema der VKM-Bildungstagung im Hans-Lilie-Haus in Hannover am 25. Oktober.

29.10.2025 19:30 Uhr - Juden und Christen im Heiligen Land

Ekkehart Drost schildert seine Eindrücke vor Ort als Mitglied des Weltkirchenrats unter dem Titel „Juden und Christen im Heiligen Land" am 29. Oktober um 19:30 Uhr in St. Oliver.

Alle Termine, sowie weitere Informationen, finden Sie im Veranstaltungskalender von St. Oliver.

Hier geht es zum Veranstaltungskalender

Gottesdienste in den Kirchen des Pastoralbereichs

St. Oliver, Laatzen
Sonntag: 11:00 Uhr
Dienstag: 08:30 Uhr
Freitag: 18:30 Uhr

St. Mathilde, Laatzen
Samstag: 18:30 Uhr
Donnerstag: 08:30 Uhr

St. Josef, Gleidingen
Sonntag: 09:00 Uhr
Mittwoch: 18:30 Uhr

St. Bernward, Hannover-Döhren
Mittwoch: 09:00 Uhr
Sonntag: 11:00 Uhr

St. Eugenius, Hannover-Mittelfeld
Freitag: 17:00 Uhr
Samstag: 17:00 Uhr

Zu den Heiligen Engeln, Kirchrode
Mittwoch: 15:30 Uhr
Sonntag: 11:00 Uhr

St. Augustinus, Hannover-Ricklingen
Mittwoch: 09:00 Uhr
Sonntag: 11:00 Uhr

St. Johannes Bosco, Hemmingen
Samstag: 17:00 Uhr

St. Maria, Pattensen
Donnerstag: 09:00 Uhr
Sonntag: 09:00 Uhr

St. Michael, Hannover-Wülfel
Sonntag: 18:30 Uhr

Impressum

Herausgeber:
Katholische Pfarrgemeinde St. Oliver
Pestalozzistraße 24
30880 Laatzen

Pfarrbriefteam:
Vera Buchholz, Christine Braun, Martina Teipel, Kornelia Moritz
Andreas Müller
Mail: pfarrbrief@oliveraktuell.de

Druck:
Gemeindebrief-Druckerei, Groß Oesingen
Auflage: 500 Stück
Redaktionsschluss: 21. Juli 2025
Der nächste Pfarrbrief erscheint am 30. August 2025

Bildnachweis Deckblatt
© a.mueller | arapixel.de

GBD
www.blauer-engel.de/uz195

Dieses Produkt Dachs schont die Ressourcen.
Emissions- und schadstoffarm auf
100% Altpapier gedruckt.
www.GemeindebriefDruckerei.de

Katholische Pfarrgemeinde St. Oliver, Laatzen

mit den Kirchorten:
St. Mathilde, Eichstraße 16, Alt-Laatzen und
St. Josef, Zum Anger 8, Gleidingen

Wir sind für Sie da

Pastoralteam Hannover-Süd

Pfarrer
Dr. Thomas Kellner
Tel. 0151 20172767 (nur für Notfälle)

Pfarrvikare
Kaplan Christian Gawel
Pastor Christoph Harmening
Pastor Roland Herrmann

Gemeindereferentinnen
Martina Teipel, ✆ 0511 98290-13
martina.teipel@bistum-hildesheim.net
Dagmar Fromm-Brauner
dagmar.fromm.brauner@bistum-hildesheim.net

Sozialarbeiterin Caritas
Franziska Lange, ✆ 0511 12600-22111 / 0178 9823997
f.lange@caritas-hannover.de

Projektreferentin
Schwester Magdalena Winghofer CJ ✆ 0151 20206472
magdalena.winghofer@bistum-hildesheim.net

Verwaltungsbeauftragter
Wolfgang Richter
wolfgang.richter@bistum-hildesheim.net

In Präventionsfragen geschulte Personen
Cordula Meinhardt-Müller, Siegfried Heinemann
✆ 0511 98290-110
praevention@oliveraktuell.de

Pfarrbüro
Pfarrsekretärin
Patricia Thiele
Pestalozzistrasse 24, 30880 Laatzen
✆ 0511 982900
pfarrbuero@sankt-oliver-laatzen.de
Bürozeiten: Mo., Di., Fr. 09 - 12 Uhr, Mi. 15 - 18 Uhr

Layout Pfarrbrief & Gestaltung Website
Andreas Müller, ✆ 0160 8518445
info@arapixel.de

Konto der Pfarrgemeinde
IBAN: DE03 2505 0180 0042 0005 62

Förderverein St. Oliver Spendenkonto
IBAN: DE 74 2505 0180 0900 3022 32
Internet: www.foerderverein-st-oliver.de

Kindertagesstätte St. Mathilde
Claudia Langner, ✆ 0511 865921
info@kita-stmathilde.de

Weihbischof em. Dr. Nikolaus Schwerdtfeger
✆ 0511 869091

st.Oliver

Pfarrfest

Sonntag
24. Aug. 2025

11 Uhr Festgottesdienst, anschließend buntes Programm rund um St. Oliver